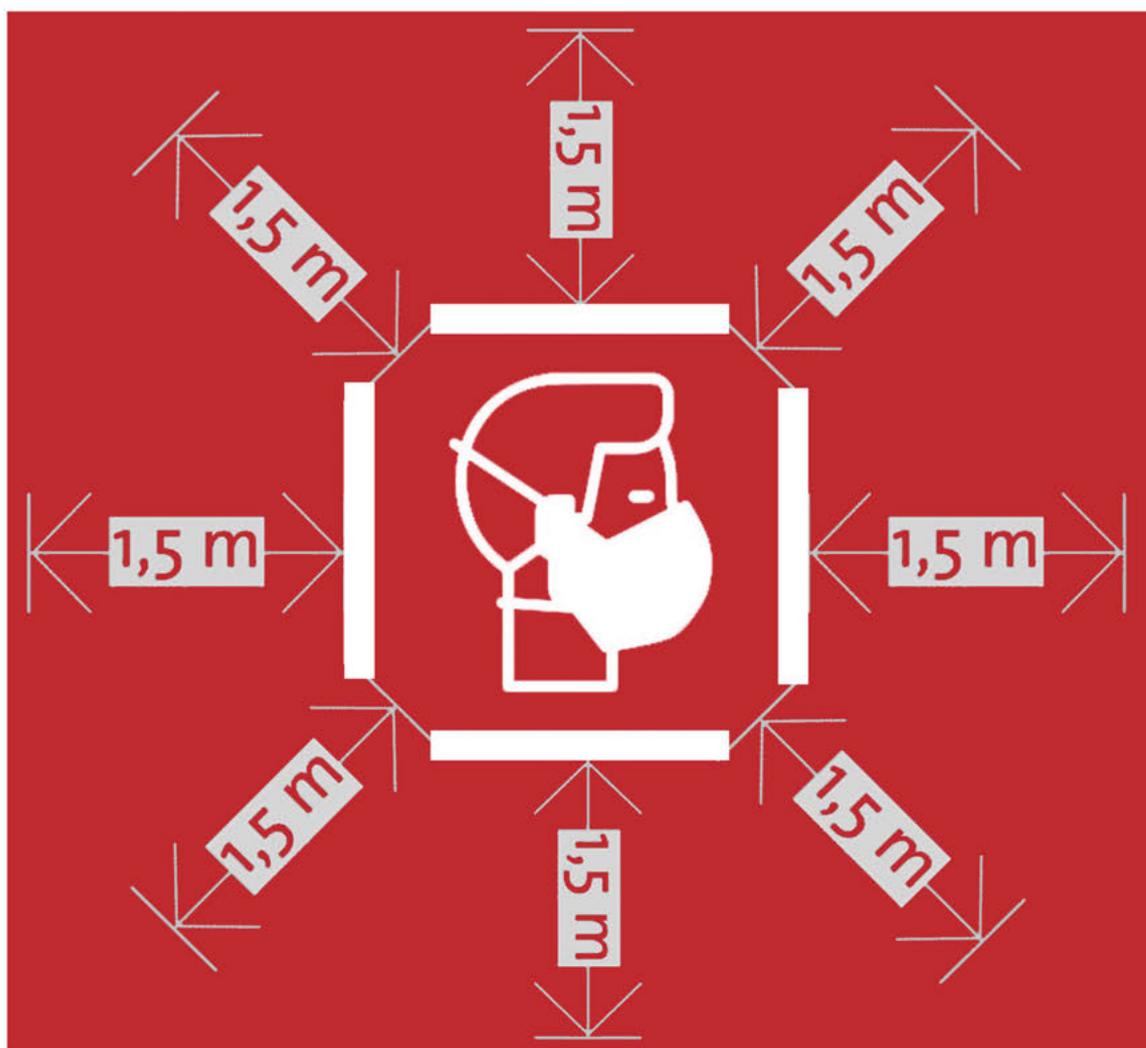


BBK i 1 d e

NEWSLETTER_2020#5

NEU NORMAL



"neu normal", 2020, b.sz.

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V.

HALLE6 DACHAUERSTR. 112 D, 80636 MÜNCHEN

VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LUDWIG BÄUML

GESCHÄFTSSTELLE: MAIKE DIETERLE / WWW.BBK-BAYERN.DE / MAIL @BBK-BAYERN:DE

BBK i 1 d e

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Wochen und Monaten ist unsere Existenzbasis zusammengebrochen. Zusammen mit der Gastronomie ist der Kulturbereich durch die Kontaktsperre komplett stillgelegt worden. Dagegen ist unsere kulturpolitische Lobbyarbeit auf Hochtouren gelaufen. Wir bedanken uns bei allen Geschäftsstellen und Vorständen der Regionalverbände, die hier die Fragen beantwortet und weitergegeben haben, damit wir in der Landespolitik Druck machen konnten. Der Landesverband stand in permanentem Kontakt zu allen politischen Parteien, den Ministerien und anderen berufspolitischen Interessensvertretern.

Der BBK Landesverband hat mit Hilfe unserer Freunde im Verband der Freien Berufe viele Weichenstellungen beeinflussen können. Wir haben die Inhalte der jetzigen Beschlüsse in Schreiben an den Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Kunstminister Bernd Sibler gefordert und die Situation unserer Mitglieder im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Markus Söder deutlich beschrieben. Darauf hat die Staatsregierung reagiert.

So konnte zuerst bei der Corona Soforthilfe die Klausel der Liquiditätsschwierigkeiten in Umsatzeinbruch geändert werden. Das zwingt uns jetzt nicht mehr dazu, alle Rücklagen aufzubauchen bevor wir antragsberechtigt sind.

Für Künstler mit Umsatzeinbruch und relevanten Betriebskosten (Mieten, Fremdleistungen, Materialkosten) besteht die Möglichkeit der Antragstellung auf bis zu 9000 EUR Soforthilfe online über das Wirtschaftsministerium. Viele haben davon Gebrauch gemacht und wurden vor der Insolvenz gerettet.

Die Unterstützung des Lebensunterhalts, mit bis zu 1000 EUR monatlich ist ein Meilenstein in der Geschichte der Kulturpolitik in Bayern. Es ist jetzt eine Summe von 90 Mio. auf 140 Mio. für Künstler (ohne Betriebskosten) gestiegen, die direkt den Künstlern zu Gute kommen. Antragstellung ist über die Seite des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst möglich.

Die Staatsregierung hat auf unsere Empfehlung hin die Hilfe auch für nicht KSK-Mitglieder geöffnet. Leider konnten wir nicht erreichen, dass beide Programme gekoppelt werden. Es sind aber weitere Strukturhilfen für den Kulturbereich in Bund und Land in Diskussion.

Die Aufregung zu Beginn des Programms, als ein gestellter Antrag auf Soforthilfe ein Ausschlusskriterium für das Programm des StMWK war konnte mit einem Anruf beim Ministerbüro schnell geklärt werden. Der Entsprechende Satz im Antragsformular wurde sofort geändert.

Grundsicherung ist eine echte Alternative für Künstler mit kleinen Einnahmen. Dieses Verfahren wird in der Öffentlichkeit sehr negativ dargestellt, obwohl die Zugangsbedingungen deutlich vereinfacht wurden.

Wir bitten darum Euch umfassend aus den verschiedenen behördlichen Quellen zu informieren und versuchen alle gesicherten Informationen an die Geschäftsstellen der Regionalverbände weiterzugeben. Bitte informiert uns im Gegenzug über konkrete Probleme bei der Durchführung, damit wir diese mit den Ministerien besprechen können.

Wir wünschen Euch alles Gute für diese verrückte Zeit,

Euer BBK Landesverband

BBK Landesverband Bayern

Informationen zu staatlichen Coronahilfen für KünstlerInnen in Bayern

Stand 20.5.2020:

Coronahilfe für KünstlerInnen

„Coronahilfe“ des Freistaats Bayern für freischaffende KünstlerInnen in Bayern können online beantragt werden.

Infoseite auf dem Internetportal des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst:

<https://www.stmwk.bayern.de/allgemein/meldung/6504/informationen-zum-neuen-hilfsprogramm-fuer-freischaffende-kuenstlerinnen-und-kuenstler-antragstellung-online-moeglich.html>

Das Online-Antragsformular:

<https://www.kuenstlerhilfe-corona.bayern/>

Hotline (Fragen zum Online-Formular): 089 233 289 22
Dienstag - Freitag von 10 - 13 Uhr

Stand 22.4.2020

Informationen - Grundsicherung für KünstlerInnen

(Solo-Selbständige/r, Freiberufler/in oder Kleinunternehmer/in)

Zuständige Stelle für Beantragung und Zahlungen:

das jeweils regional zuständige Jobcenter

Eine Suchfunktion für das zuständige Jobcenter ist auf der „Corona“-Seite der Arbeitsagentur.

<https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>

Vereinfachte Beantragung:

Ab dem 01.03.2020 bis einschließlich zum 30.06. 2020 kann ein vereinfachter Antrag auf Leistungen der Grundsicherung gestellt werden. Die monatliche Grundsicherung setzt sich im Grundbetrag zusammen aus Zahlung für Miete plus Wohnnebenkosten, sowie zusätzlich 432 €/pro Monat für den täglichen Bedarf – alles mit vereinfachter Bewilligung für 6 Monate.

Es entfällt für die ersten 6 Monate die Vermögensprüfung, wenn erklärt wird, dass kein erhebliches Vermögen verfügbar ist. („Erhebliches“ Vermögen für Einzelperson heißt: mehr als 60.000 €)

In den ersten 6 Monaten des Leistungsbezugs werden die Ausgaben für Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe anerkannt.

Antragsformulare:

Es muss das „vereinfachte“ **Antragsformular VA** und für Einkommen- und Ausgabenangabe das **Formular KAS** ausgefüllt werden - beide zum Download als (auch online ausfüllbare) PDFs unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>

<https://www.arbeitsagentur.de/datei/ba146399.pdf>

https://www.arbeitsagentur.de/datei/vereinfachte-anlage-kas_ba146400.pdf

Bei den Einkommen- und Ausgabenangaben im Formular KAS sind monatlich Schätzbeträge anzugeben. Und in den Monaten, in denen voraussichtlich nichts eingenommen wird, muss nur 0, – € eingetragen werden, denn es muss etwas eingetragen werden. Miet-/Nebenkosten für Ateliers sollten hier bei den Betriebsausgaben angegeben werden. Bitte überall entsprechend *Ja* oder *Nein* anklicken/ausfüllen, wenn vorhanden. Werden zusätzliche Personen abgefragt (z.B. Mitarbeiter), die aber nicht vorhanden sind, bitte auch 0 eintragen

(Ebenso ist auf der Website das Merkblatt zu den Antragsformularen zu finden, allerdings in der Fassung zu „regulären Grundsicherungsanträgen“, die aktuell vereinfachten „Coronahilfe“-Antragsrichtlinien sind darin noch nicht berücksichtigt.)

BBK Landesverband Bayern

Informationen zu staatlichen Coronahilfen für KünstlerInnen in Bayern

Zahlungszeitraum für „vereinfachte Corona-Hilfen“ (Bewilligungszeitraum): 6 Monate

Der Beginn des Bewilligungszeitraums ist immer der 1. des Monats, in dem der Antrag gestellt wird, d.h. alle Anträge, die jetzt noch bis 30.4. gestellt werden, gelten rückwirkend ab 1.4.

(Ergänzung: Anträge, die z.B. noch bis 31.5.2020 gestellt werden, gelten ab 1.5. und der Zahlungszeitraum entsprechend dann bis 31.10.2020)

Da derzeit die Jobcenter geschlossen sind und man die Anträge nicht persönlich übergeben kann (gegen Eingangsstempel vor Ort), ist es empfehlenswert, den Antrag online oder per-Email beim regional zuständigen Jobcenter einzureichen, da jede Mail, jeder Online-Kontakt ja einen Zeitstempel hat. Erforderliche Belege (z.B. Mietvertragskopien u.ä.) können postalisch nachgereicht werden.

Ergänzung zu Mietkosten:

Sollte Warmwasser nicht zentral, sondern z.B. über einen separat mit Strom betriebenen Warmwasser-Boiler aufbereitet werden müssen und dabei **erhebliche** Mehrkosten verursachen, lohnt es evtl. dem Antrag das Formular KDU anzufügen, sonst wird vom Amt dafür nur ein Pauschalbetrag auf die Wohnnebenkosten aufgeschlagen.

(https://www.arbeitsagentur.de/datei/anlagekdu_ba013056.pdf)

Informationen zu „Corona-Hilfen“ von den **Internetseiten der Arbeitsagentur**: Wie kann ich Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beantragen?

1. Füllen Sie den vereinfachten Antrag aus, indem Sie die erforderlichen Daten in das PDF-Dokument eingeben und dies speichern. Die Ausfüllhinweise helfen Ihnen dabei.
2. Sie sind selbstständig? Füllen Sie dann bitte auch die vereinfachte Anlage für Einkommen aus Selbstständigkeit aus.
3. **Reichen Sie den vereinfachten Antrag (gegebenenfalls mit Anlagen) bei Ihrem zuständigen Jobcenter ein – per Post, Hausbriefkasten oder E-Mail.**
4. Warten Sie auf die Antwort Ihres Jobcenters. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bemüht, Ihren Antrag so schnell wie möglich zu bearbeiten.

Der Gesetzgeber hat vorübergehend den Zugang zu Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende vereinfacht. Unter anderem sind folgende, befristete Änderungen in Kraft getreten:

- Wer ab dem 01.03.2020 bis einschließlich zum 30.06. 2020 einen Neuantrag auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende stellt, für den entfällt für die ersten 6 Monate die Vermögensprüfung, wenn erklärt wird, dass kein erhebliches Vermögen verfügbar ist.

- In den ersten 6 Monaten des Leistungsbezugs werden die Ausgaben für Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe anerkannt.
- **Kinderzuschlag (KiZ)** als Alternative zur Grundsicherung erhält, wessen Einkommen zwar für ihn selbst, nicht aber für seine Familie reicht. Bei Neuanträgen ist nun nur noch das Einkommen des letzten Monats (anstelle des letzten halben Jahres) entscheidend. Bei Einkommensverlusten etwa von selbstständigen Eltern entsteht so schneller ein Anspruch.

Weiterführende Infos unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>

[https://www.arbeitsagentur.de/corona-faq-](https://www.arbeitsagentur.de/corona-faq-grundsicherung)

[grundsicherung](https://www.arbeitsagentur.de/corona-faq-grundsicherung)

Download-Center/ Formulare

[https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-](https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/download-center-arbeitslos#1478809808529)

[finden/download-center-arbeitslos#1478809808529](https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/download-center-arbeitslos#1478809808529)

Fragen zur Grundsicherung?

Kontaktieren Sie die Hotline der Arbeitsagentur:
0800 455523 (gebührenfrei)

WICHTIG!

Mit diesem einmaligen Antrag zur vereinfachten Grundsicherung (beantragbar seit 1.3. bis 30.6.2020) bzw. bei Bewilligung ist man **NICHT** dauerhaft und automatisch im sogenannten HARTZ IV – Bezug. Nach Ablauf der bewilligten 6 Monate enden Anspruch und Zahlungen. Für einen weiteren Grundsicherungsbezug müsste danach ein erneuter Antrag auf Grundsicherung gestellt werden, zu dann „normalen“ Prüf-Konditionen.

Allgemeine Informationen zur Grundsicherung im Alter auf den Seiten des Sozialverbands VdK:
VdK - Deutschland
https://www.vdk.de/deutschland/pages/themen/rent-enpolitik/78790/grundsicherung_rente_aufstocken

26.05.2020

PRESSEMITTEILUNG

SPD will Investitionsprogramm für Freie Kulturszene

Vielfalt der Kultur in ganz Bayern fördern – Antrag morgen im Wissenschaftsausschuss

Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Volkmar Halbleib** setzt sich für ein Investitionsprogramm für die Freie Kulturszene in Bayern ein. In einem aktuellen [Antrag](#), der morgen (27.5.) dem Wissenschaftsausschuss zur Beratung vorliegt, fordert der unterfränkische Abgeordnete die Staatsregierung auf, ein entsprechendes Konzept vorzulegen. "Bayern besitzt eine vielfältige Kulturszene in allen Landesteilen, die von bildender Kunst über Theater bis hin zu Tanz und Musik reicht. Mit ihrer Arbeit bereichern diese Ensembles, Initiativen und Vereine das kulturelle Leben ebenso wie die etablierte Kunst in kommunaler oder staatlicher Trägerschaft. Sie würden sehr von einem Investitionsprogramm profitieren."

Die bisher bestehenden bayerischen Kulturförderprogramme nehmen die Freie Kulturszene kaum in den Blick, im Bayerischen Kulturfonds ist sie in den Metropolen München und Nürnberg sogar ausgeschlossen. Halbleib tritt für eine allgemeine Förderung ausgewählter kultureller Projekte ein. Diese seien wichtig, weil sie einerseits ein kulturelles Angebot für nicht privilegierte Bevölkerungsgruppen bieten und andererseits wichtige Impulse für die etablierte Kulturszene geben.

Besondere Bedeutung erhält ein Investitionsprogramm für die Freie Kulturszene vor dem Hintergrund der Corona-Krise, weil gerade kleineren Initiativen die Einnahmen völlig weggebrochen sind. "Jetzt ist die Gefahr besonders groß, dass viele Kunst- und Kulturprojekte einfach aufgegeben werden", befürchtet der SPD-Kulturpolitiker.

KONTAKT

Gudrun Rapke

Pressesprecherin

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

gudrun.rapke@bayernspd-landtag.de

BayernSPD Landtagsfraktion

Pressestelle

Bayerischer Landtag | Maximilianeum

81627 München

089 4126 2347

presse@bayernspd-landtag.de

BayernSPD Landtagsfraktion



BBK BAYERN - TERMINE

BAYERISCHES ATELIERFÖRDERPROGRAMM FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER“

Wir möchten alle Künstlerinnen und Künstler mit Atelier in Bayern auf eine mögliche Atelierförderung durch den Freistaat Bayern hinweisen. Der nächste Förderzeitraum ist 01.01.2021 bis 31.12.2022, Bewerbungen können noch bis Ende Juli bei den Bezirks-Regierungen eingereicht werden

BEWERBUNGSSCHLUSS - ATELIERFÖRDERPROGRAMM: 31. JULI 2020

Weitere Informationen:

<https://www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/foerderung/kuenstlerfoerderung.html>

https://www.stmwk.bayern.de/download/20153_AFP_Merkblatt_f%C3%BCr_Bewerber_2021+2022.pdf

https://www.stmwk.bayern.de/download/19328_Ansprechpartner-Regierungen_Stand-Nov-2019_pdf.pdf

https://www.stmwk.bayern.de/download/20154_Bewerbungsbogen-2020+2021.pdf



Halle6-Werkstatt, Foto: Bodo-Mertoglu

(Aus der Website des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst)

ATELIERFÖRDERPROGRAMM

Nach dem "Bayerischen Atelierförderprogramm für bildende Künstlerinnen und Künstler" können jeweils bis zu 100 bayerische Künstlerinnen und Künstler zwei Jahre lang einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 230 Euro zu ihren Atelierkosten (Miet- oder Finanzierungskosten) erhalten. Die Zuschüsse werden auf Empfehlung einer aus mindestens fünf Fachleuten bestehenden Auswahlkommission vergeben. Die Bewerbungen sind

bei der Regierung, in deren Bezirk sich der Hauptwohnsitz der Bewerberin oder des Bewerbers befindet, einzureichen.

Der nächste Auswahltermin, bei dem die Künstlerinnen und Künstler für den Förderzeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 ausgewählt werden, wird im Herbst des Jahres 2020 stattfinden. Schriftliche Bewerbungen können bis zum 31. Juli 2020 bei den Regierungen eingereicht werden. Anträge, die nach dem 31. Juli 2020 eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie das Merkblatt und den Bewerbungsbogen.



Außerschulische Projekte der Kulturellen Bildung von und mit KünstlerInnen

REMINDER!

1

DIE AKTUELLE AUSSCHREIBUNG LÄUFT:

Jetzt bis zum 31. Mai 2020 Projektmittel beantragen und ab August Projekte mit bildungsbenachteiligten Kindern realisieren.

Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler fördert als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Titel "Wir können Kunst" Kunstprojekte lokaler Bündnisse für Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, die von professionellen Bildenden Künstler*innen durchgeführt werden.

Der BBK Landesverband Bayern ist Mitglied in der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY)

Dort ist die Servicestelle für Kultur macht stark! verortet: <https://www.kulturmachtstark-bayern.de>

Ihre Ansprechpartner*innen in der Servicestelle:

Felix Taschner

Ute Dietz

Tel.: 089 9541152-14

E-Mail: kulturelle.bildung@mpz-bayern.de

Webseite von „Wir können Kunst“ https://www.bbk-bundesverband.de/fileadmin/user_upload/Kultur_macht_stark/Ausschreibung_Mai_2020.pdf

2

Die Servicestelle führt bayernweit Veranstaltungen durch, die über das Förderprogramm "Kultur macht stark" informieren und zur regionalen Vernetzung von Akteur*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kulturellen Bildung dienen.

Die Servicestelle "Kultur macht stark" Bayern berät alle, die sich über das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" informieren möchten.

Das Programm fördert **außerschulische** Angebote der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, die einen

eingeschränkten Zugang zu Bildung haben und richtet sich an Akteur*innen, die sich in diesem Feld engagieren. Dazu gehören zum Beispiel:

(Kultur-)pädagogisches Fachpersonal und Lehrkräfte
Kunst- und Kulturschaffende aus allen Sparten
Vereine oder Verbände, Stiftungen, Einrichtungen oder Initiativen aus Kultur, Bildung oder Sozialem wie Kunst- und Kulturvereine, Schulen, Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren.

Die Servicestelle "Kultur macht stark" Bayern bietet:

- Einführung in das Förderprogramm "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" und Unterstützung beim Finden des geeigneten Programmpartners
- Unterstützung beim Finden geeigneter Bündnispartner*innen in Ihrer Region
- Koordination und Umsetzung von regionalen Informationsveranstaltungen
- Sparten- und bereichsübergreifende Vernetzung von Bündnispartner*innen und solchen, die es werden wollen
- Regelmäßige Updates zu Veranstaltungen, Antragsfristen und Good-Practice-Beispielen durch den Newsletter "Kultur macht stark in Bayern"
- Die Servicestelle ist seit dem 1. Mai 2018 am Museumspädagogischen Zentrum (MPZ) angesiedelt. Das Angebot wird in Kooperation zwischen dem MPZ und der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY) umgesetzt.

3

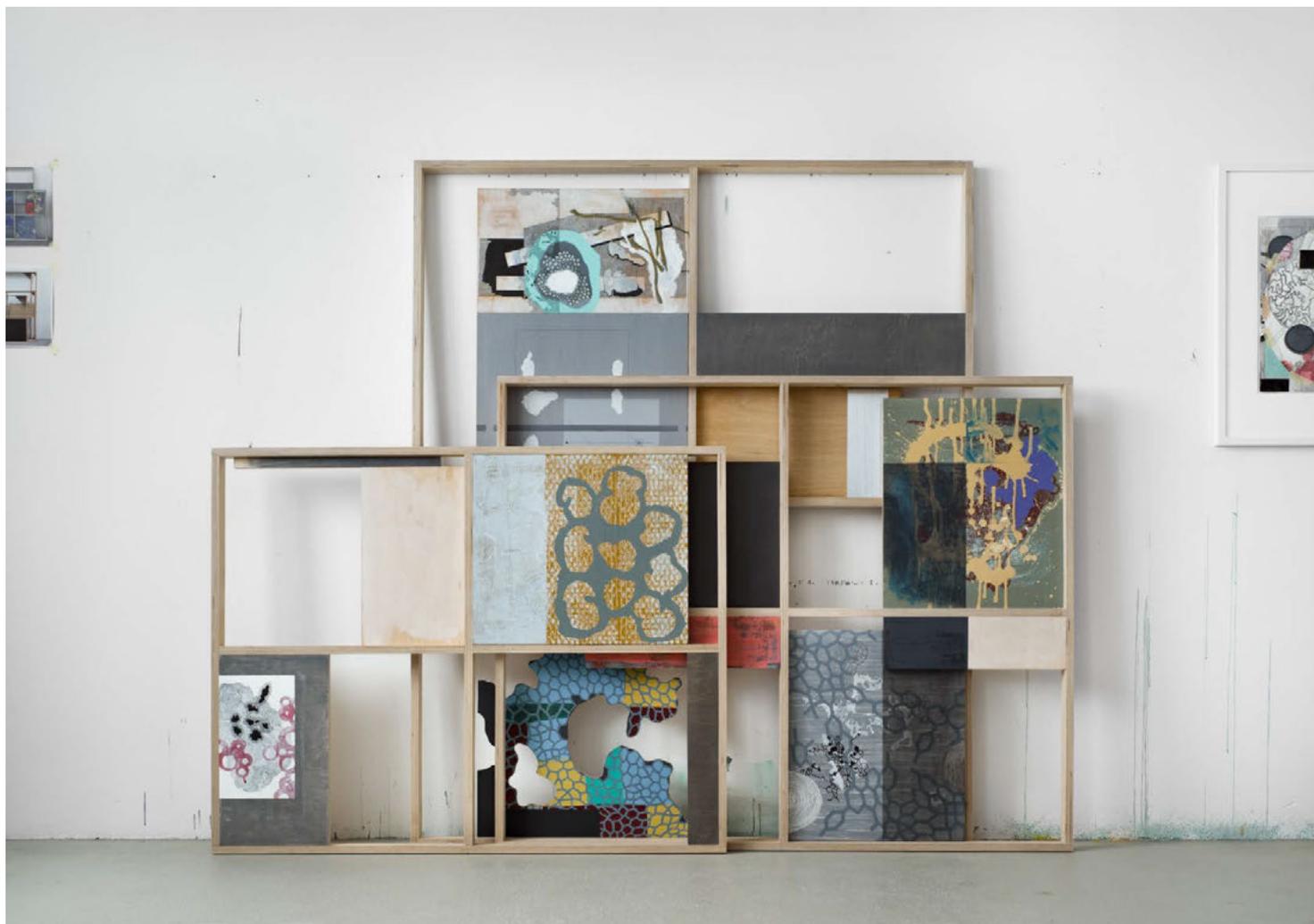
ONLINE-INFOVERANSTALTUNG

"KULTUR MACHT STARK"

Zeit: Do. 28. Mai 2020, 15.00 – 17.00 Uhr

Zur Veranstaltung:

Die Servicestelle "Kultur macht stark" Bayern stellt per Videokonferenz das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ vor und informiert über aktuelle Sofortmaßnahmen für digitale und kontaktlose Projekte. Als Praxisbeispiel berichtet Anja Sprotte von "Künstler an die Schulen e.V." von ihren Projekten und Erfahrungen als Antragstellerin. Die Veranstaltung findet über die Software Zoom statt.



Michael Lukas - Occupied corner II, Diverse Materialien, 180 x 217 x 24,5 cm, 2018
© VG Bild-Kunst / Foto: Magdalena Menzinger

ambig

03.06. – 28.06.2020

Wolfgang Betke // Jenny Forster // Luis Gordillo //
Judith Grassl // Michael Lukas //
Kathrin Pfaff-Lukas // Jasmin Schmidt

Vernissage: 02.06.2020 // 19:00 – 22:00 Uhr

Begrüßung und einführende Worte: Michael Lukas

Galerie der Künstler
Maximilianstr. 42
80538 München

Öffnungszeiten: Mi-So 13-18 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Aktuelle Informationen zur Eröffnungsform (online oder vor Ort) unter

www.bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/aktuell

Die GALERIE DER KÜNSTLER präsentiert in Kooperation mit dem Verein GENIUS LOCI e.V. das von Michael Lukas kuratierte Ausstellungsprojekt 'ambig'. ‚Mehrdeutigkeit widersetzt sich der Kategorisierung und passt in kein vorgegebenes Schema. Sie ist ein sprunghaftes, formloses und offenes System, das sich der Logik entzieht, Widersprüche provoziert und dadurch der Wirklichkeit näher kommt. Es gibt kein Wahr oder Falsch. Mehrdeutigkeit boykottiert das Schwarz-Weiß-Denken, den naiven soziopolitischen Realismus. Mehrdeutigkeit ist: sowohl - als auch, eine verwirrende Tatsache, schwer durchschaubar, vielstimmig. Sie ist geprägt von der Simultaneität des polyperspektiven Blicks, von der Auslöschung und Entstehung der Grenzen, vom lebendigen Wandel und seiner allgemeingültigen Zeitlosigkeit. Mehrdeutigkeit wechselt dynamisch die Dimension. Atmet.‘

BBK NIEDERBAYERN

Wegen Corona mussten viele Projekte und Ausstellungen abgesagt, verschoben oder neu gedacht werden. Wir haben die Kolleginnen und Kollegen, die Politik und die Medien laufend informiert. Wir bedanken uns bei den Entscheidungsträgern, dass Sie unsere Anliegen gehört haben und die Kulturschaffenden in Bayern beispielhaft unterstützen. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bundesverband, dem Landesverband und dem Kunstminister Bernd Sibler.

Nicht vergessen möchte ich die Sachbearbeiter bei der Regierung von Niederbayern. Danke dem Bezirk Niederbayern und den Kommunen, die in dieser schwierigen Zeit auf Kunst- und Kulturprojekte setzen.

Wir werden „jetzt erst recht“ mit viel Kreativität und den vorgegebenen Schutzmaßnahmen Ausstellungen und Kunstprojekte erarbeiten und durchführen.

Wir freuen uns auf die Besucher und die Auseinandersetzung mit unserer zeitgenössischen Kunst.

Wenn Sie die Künstler und Künstlerinnen unterstützen wollen, kaufen Sie Ihre Kunstwerke und erteilen Sie Ihnen Aufträge.

Kunst ist ein (unser) Lebensmittel - Gesund bleiben mit Kunst

Hubert Huber

AKTUELLE INFORMATIONEN:

www.bbk-bundesverband.de

www.bbk-bayern.de

www.bbk-niederbayern.de

www.stmwk.bayern.de

Mitglieder des BBK Niederbayern können sich für die 34 Jahresausstellung 30x30x30 in der Geschäftsstelle anmelden.

**AKTIONSTAG ATELIERS IN NIEDERBAYERN
am 18.10.2020**

Ein Tag der offenen Tür im Künstleratelier: Bereits zum zwölften Mal veranstaltet das Kulturreferat des Bezirks Niederbayern in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden Bildender Künstler Niederbayern e.V. und Niederbayern-Oberpfalz e.V. die Aktion *Ateliers in Niederbayern*. Am **Sonntag, 18. Oktober 2020**, öffnen professionelle bildende Künstler aus und in Niederbayern von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Werkstätten

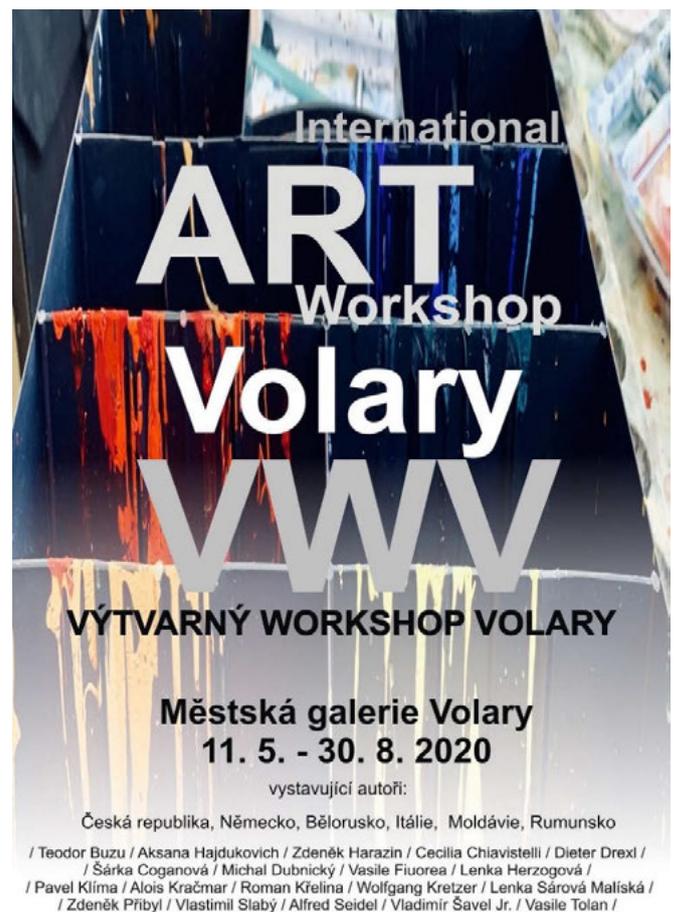
und Ateliers. Sie präsentieren ihren Arbeitsplatz und informieren aus erster Hand über ihr Schaffen.

Ateliers in Niederbayern überrascht jedes Mal auf's Neue mit einer Vielfalt an Kunst-Werkstätten in der ganzen Region. Die Aktion zeigt auf, wo überall es professionelle Ateliers gibt und welche Kunstformen sie vertreten – von Malerei, Zeichnung und Skulptur bis hin zu Glaskunst, Installation und digitaler Kunst. Den Besuchern eröffnen sich dabei ungewöhnliche Einblicke in zeitgemäßes Kunstschaffen.

Interessierte Künstler können sich ab sofort zur Teilnahme anmelden. Eines von drei Kriterien muss dafür erfüllt sein: die Mitgliedschaft im Berufsverband Bildender Künstler, ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fachbereich Kunst oder die Meldung als Künstler beim Finanzamt.

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2020.

Infos und Teilnahmeformulare unter www.ateliers-in-niederbayern.de



Es freut uns, dass auch unsere Freunde in Südböhmen wieder mit der Ausstellungstätigkeit in Volary beginnen und den Intersalon 2020 zum Thema „Zeit“ ausschreiben.

www.ajv.de

WETTBEWERB ALS SPRUNGBRETT FÜR JUNGE KÜNSTLER

SPARKASSE PASSAU VERGIBT ZUM 14. MAL DEN KUNSTPREIS „JUNGE KUNST“

Bereits zum 14. Mal vergibt die Sparkasse Passau in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstler Niederbayern (BBK) und dem Kunstverein Passau den Kunstpreis „Junge Kunst“. Seit 1996 werden je drei Künstler aus Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen ausgezeichnet. Für viele junge Künstler war der Wettbewerb ein Sprungbrett für eine künstlerische Karriere.

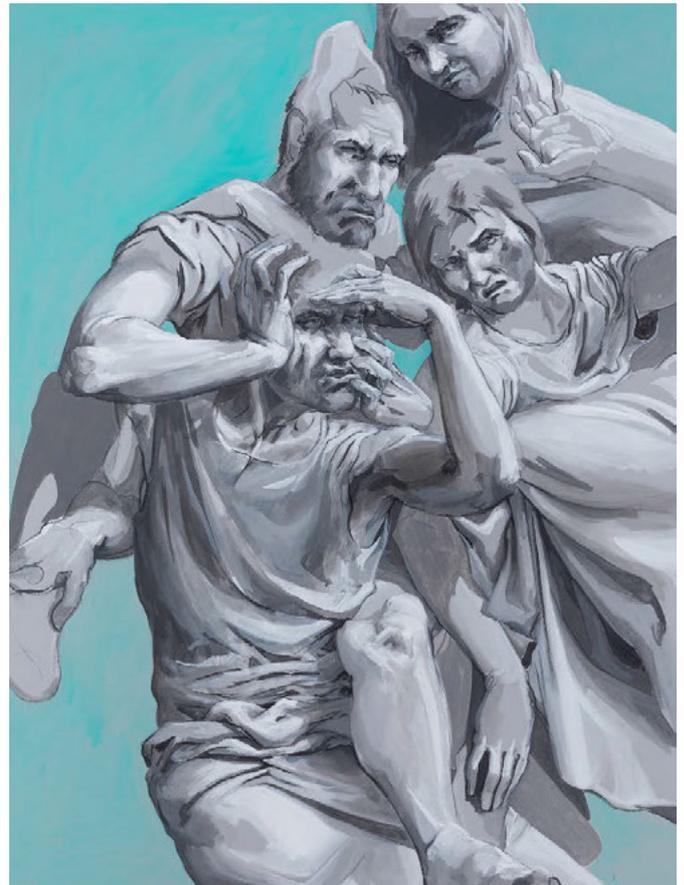
Dieses Jahr wurden drei Preisträger für den alle zwei Jahre durchgeführten Wettbewerb ausgewählt. Unter Leitung von BBK-Chef Hubert Huber beriet mit Dr. Marion Bornscheuer (Museum Moderner Kunst Passau), Prof. Dr. Alexander Glas (Universität Passau, Lehrstuhl Kunsterziehung), Dr. Martin Ortmeier (Kunstverein Passau), Vit Pavlik (Südböhmische Künstlervereinigung,) Dr. Stefan Rammer (Passauer Neue Presse), Konrad Schmid (Künstler aus Pocking), Dr. Maximilian Seefelder (Bezirk Niederbayern, Kultur) und Sparkassenchef Christoph Helmschrott eine hochkarätig besetzte Jury im März über knapp 60 Bewerbungen. Nach mehrstündiger Sitzung standen die diesjährigen Preisträger fest. Das sind für Niederbayern, der 1988 in Passau geborene und in Tiefenbach lebende Maler Sebastian Gessenharter. Die oberösterreichische Gewinnerin heißt Katharina Mayrhofer. Die Installationskünstlerin wurde 1987 in Haag am Hausruck geboren und lebt in Linz. Siegerin für Südböhmen ist die 1990 in Budweis geborene und dort lebende Malerin Sandra Harazinová. Hubert Huber zeigte sich hochzufrieden mit der Auswahl. Die Jury habe drei Nachwuchskünstler ausgewählt, die am Beginn einer vielversprechenden Karriere stünden. Wie Sparkassenvorstandsvorsitzender Christoph Helmschrott ergänzte, ist auch die Völkerverständigung in unserem Dreiländereck ein wichtiger Aspekt des seit vielen Jahren in Bayern einzigartigen Wettbewerbs. „Die Kunst macht vor, wie friedliches Miteinander funktioniert“, so der Sparkassenchef.

Die jungen Künstler erhalten als Siegerpreise eine gemeinsame Ausstellung im bekannten und etablierten Ausstellungslokal des Kunstvereins Passau, in der St.-Anna-Kapelle, sowie je einen persönlichen Katalog von der Sparkasse Passau. Aufgrund der Corona-Beschränkungen wird die ursprünglich für 25.06.2020 geplante Ausstellung jetzt auf Ende Juli nächsten Jahres verschoben!

Aufgrund der langen Zeit bis dahin, werden die ausgewählten Preisträger jedoch noch dieses Jahr vorgestellt und erhalten ihre Kataloge überreicht. Diese Vorstellung, bei der auch einige Werke der Preisträger zu besichtigen sind, findet statt am Dienstag, 08.09. 2020 in der Sparkasse in Passau (Nikolastr. 1). Dabei wird die Sparkasse auch ihre Sammlung mit Werken aller bisherigen Preisträger seit 1996 in den umgebauten Räumen in der Nikolastraße präsentieren, die anschließend auch für interessierte Besucher zugänglich ist.

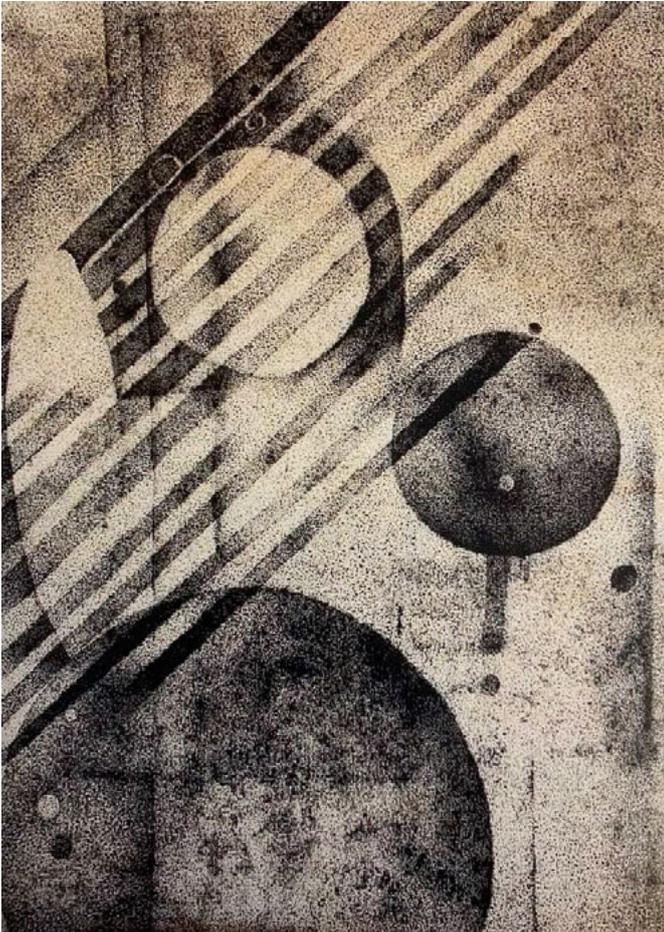
DIE PREISTRÄGER 2020:

Sebastian Gessenharter (D)



Fürchtet euch nicht!,
2019, Acryl auf Baumwolle, 114 x 86 cm

Sandra Harazinová (CZ)



Aus dem Zyklus „Herzogova und Köchin“, 2018,
Mischtechnik, 21 x 29,7 cm

Katharina Mayrhofer (A)



facebugs, 2019,
Rauminstallation, 80 x 40 cm

www.sparkasse-passau.de
unter Ihre Sparkasse / Junge Kunst

BBK NIEDERBAYERN

KULTURPREIS 2020 DR. FRANZ UND ASTRID RITTER-STIFTUNG AN HANS FISCHER

Der „Kulturpreis der Dr. Franz und Astrid Ritter-Stiftung für Bildende Kunst 2020“ geht an den Keramiker **Hans Fischer**. Er erhält ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro sowie eine Einzelausstellung im Weytterturm Straubing.

Die Veranstaltung und die Ausstellung werden wegen Corona auf 2021 verschoben.

Der in Passau lebende und arbeitende Künstler absolvierte eine Ausbildung zum Keramiker beim legendären, meisterhaften Jörg von Manz und verfeinerte dann seinen eigenen Stil, indem er in verschiedenen Keramikwerkstätten im In- und Ausland arbeitete. 1983 begann er zusammen mit seiner Frau Maria Fischer, eine eigene Werkstatt zu betreiben.

Seit knapp vier Jahrzehnten gestaltet Hans Fischer Skulpturen und Keramiken mit innovativen Methoden und Techniken und nutzt bewusst die weichen, heimischen Tone und die traditionelle Technik der Engobe. Der künstlerische Bogen ist weit gespannt. Zum einen wurzelt seine Arbeit in einer langen keramischen Tradition und verbindet seine Leidenschaft und Kreativität mit dem Nutzen der Irdenware. Zum anderen treibt ihn bei seinen bildhauerischen Keramikobjekten die Lust an der Erforschung und Beispielbarkeit des Tonklumpens, des Materials, zu einer Ursprünglichkeit, Spontaneität, Lebendigkeit, zu einer einfallsreichen gestalterischen Dynamik.



Hans Fischer, Kopf, 2017

www.ritter-stiftung.org

Der Ausstellungsbetrieb im „Kulturmodell Bräugasse“ soll nach Pfingsten wieder aufgenommen werden (bitte auf der Homepage verfolgen).

Ausstellungen ohne Gewähr:

Kulturmodell,
Bräugasse 9, 94032 Passau
www.kulturmodell.de

29.05.2020 – 21.06.2020
Erwin Schmierer und Martin Waldbauer

26.06.2020 – 19.07.2020
Christian Dadlhuber

24.07.2020 – 23.08.2020
BBK Niederbayern Jahresausstellung „30x30x30“

28.08.2020 – 13.09.2020
Josef Parzefall, Helmuth Raum und Werner Ziegler

18.09.2020 – 11.10.2020
Michael Gerstl mit Gruppe „Imago“

16.10.2020 – 08.11.2020
„Buchet8“

13.11.2020 – 06.12.2020
Rudolf J. Sommer

11.12.2020 – 06.11.2020
Oberhausmuseum, Neue Sammlung

Donauatelier

Christian Zeitler
29.05.2020 – 21.06.2020

Christiana Haupt
07.08.2020 – 30.08.2020

Offene Druckwerkstatt
17.07. 2020

Ausschreibung:
Intersalon

DRUCKKUNST IN KALLMÜNZ
RADIERUNG – LITHOGRAFIE - HOLZSCHNITT

Die Ausstellung „Druckkunst in Kallmünz“ wird wegen des großen Interesses verlängert!

Bisher konnte sie wegen der Coronakrise nur an zwei Sonntagen präsentiert werden.

Sieben renommierte Künstler **Alois Achatz, Georg Bayerl, Christina Kirchinger, Gisela Griem, Raimund Reiter, Heiner Riepl** und **Richard Vogl** zeigen Werke in den Techniken Radierung, Lithografie und Holzschnitt.

Zusätzlich wird die Ausstellung mit der Ton-/ Sprachinstallation **„Prophezeiungen“** von Wigg Bäuml ergänzt. 2006 war diese Installation im Bunker in Rieb bei Hemau zu hören. Aus Luftschächten und Boilern ertönte der Ton, im KUNSTRAUM ATLELIER Wigg dient eine kleine Kellergrotte als Resonanzraum. Es handelt sich um einen Text, in Oberpfälzer Mundart gesprochen, der Prophezeiungsfragmente des angeblichen Weissagers und Propheten Mühlhiasl aus dem Bayerischen Wald aufgreift, aktualisiert und zu globalen Ereignissen ein verfremdetes Sprachbild schafft.



L.Bäuml, Installation „Prophezeiungen“ Grotte KUNSTRAUM Atelier Wigg
Foto:L. Bäuml

Wegen der Raumsituation und aus Corona bedingten Auflagen kann immer nur eine Person der Ton-/ Sprachinstallation Gehör schenken!

Öffnungszeiten

So. 31. Mai 2020, So. 07. Juni 2020, So. 14. Juni 2020 jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

<https://www.kunst-in-ostbayern.de/>

<http://www.kunstraum-atelier-wigg.de/>



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Künstlerische Drucktechniken des
Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks,
Durchdrucks und deren Mischformen





Newsletter Mai 2020/2

Ohne Kultur wäre das Leben ein Irrtum!

Teil 2: Die Ausstellung „Druckkunst in Kallmünz“

Wie so viele andere Kultureinrichtungen musste auch der **Kunstraum Atelier Wigg** im Bertholzhofener Schlösschen in der Vilsgasse 24, 93183 Kallmünz lange geschlossen bleiben. Eigentlich hätte hier vom 15. März. bis 5. April 2020 die Ausstellung „Druckkunst in Kallmünz“ mit **Alois Achatz** (Regenstauf), **Georg Bayerl** (Kallmünz), **Christina Kirchinger** (Regensburg), **Gisela Griem** (Wenzenbach), **Raimund Reiter** (Landshut), **Heiner Riepl** (Kelheim) und **Richard Vogl** (Bernhardswald) stattfinden sollen. Diese musste jedoch aus den allseits bekannten Gründen bereits nach dem ersten Wochenende geschlossen werden. Jetzt, da dies unter Beachtung verschiedener Schutz- und Hygienevorgaben wieder erlaubt ist, soll die Ausstellung doch noch gezeigt werden, und zwar an den drei **Sonntagen 17., 24. und 31. Mai 2020, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr**. Der Hausherr, Ludwig „Wigg“ Bäuml, und die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler würden sich über einen Besuch – aber bitte mit Maske! – sehr freuen. Ein Blick in die Ausstellung ist vorab unter www.kunstraum-atelier-wigg.de möglich und macht vielleicht neugierig auf die Originale.



Alois Achatz, "Imaginäre Tour", 2020, 28 x 38 cm, Heliogravüre

Hintergrund

Die Corona-Pandemie ist derzeit allgegenwärtig und bestimmt unseren Alltag. Gerade das kulturelle Leben ist von den Auswirkungen besonders stark betroffen, da derzeit weder Konzerte, Theater- und Tanzaufführungen noch Lesungen, Vernissagen oder andere Veranstaltungen stattfinden dürfen. Dennoch gibt es nach einer ersten Schockstarre im Landkreis wieder „kulturelle Lebenszeichen“, denn manche Kulturschaffende und Kulturveranstalter überlegen sich Mittel und Wege, wie man trotz dieser außergewöhnlichen Rahmenbedingungen Kultur erlebbar machen kann. Mit unserer neuen Newsletter-Rubrik möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, auf Ihr Projekt aufmerksam zu machen, und so in diesen schwierigen Zeiten auch ein Zeichen der Hoffnung setzen. Denn (frei nach Friedrich Nietzsche): **Ohne Kultur wäre das Leben ein Irrtum!** Wenn auch Sie ein Kulturprojekt auf diesem Wege vorstellen möchten, melden Sie sich bitte unter kulturreferat@lra-regensburg.de.

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier!](#)
Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie [hier!](#)



#museumimnetz

Wir haben unseren eigenen Virus und stellen den ins Netz. Kunst ist hochansteckend, fördert die Gehirndurchblutung und geht, wie die Liebe, durch den Magen.

Der Covid-19-Virus hat auch unseren Verband hart getroffen. Laufende Ausstellungen wurden abgebrochen, die Galerie in der Harderbastei wurde geschlossen, unser Aufsichtspersonal mussten wir nach Hause schicken, die Kunstmesse Ingolstadt 2020 im Klenzepark mussten wir absagen und natürlich fanden in unserer Galerie auch keine Konzerte mehr statt. Wie gelähmt sehen unsere Mitglieder dabei zu, wie das kulturelle Leben, und damit auch ihre öffentliche Präsenz in der Gesellschaft verschwindet.

Die digitale Kampagne mit dem Hashtag #museumimnetz haben wir relativ schnell ins Leben gerufen. Der erste Post erschien am 18. März, also sogar noch vor der offiziellen Bekanntmachung des Lockdowns am 20. März durch die bayerische Staatsregierung. Sicherlich ist eine digitale Ausstellung nur eine Krücke, die den echten Galeriebetrieb und das Live-Erlebnis nicht ersetzen kann. Im Sinne von Walter Benjamin kann man sagen, es fehlt einfach die Aura des Originals! Trotzdem macht der Blick auf die Mattscheibe auch Sinn: Wir bleiben im Gedächtnis unserer treuen Besucher*innen, wir erhöhen unseren Bekanntheitsgrad, wir schauen über die Ränder unseres „Kulturbeutel“ und erweitern unsere Reichweite. Vor allem aber zeigen wir die Vielfältigkeit der Kunst unserer Mitglieder. Als relativ kleiner Verband mit großem Einzugsgebiet und nur knapp 100 Mitgliedern haben über 50% unser Künstlerinnen und Künstler bereits mehrere Beiträge für die digitale Galerie geliefert. Viele Werke sind extra zum Thema „Corona“ angefertigt worden. Was die Quantität der Werke angeht, so kann unsere analoge Galerie damit sicher nicht mithalten. Und die täglichen Postings stärken ganz sicher den Gemeinschaftssinn und die Solidarität unter den Kolleginnen und Kollegen in unserem Verband.

Stefan Wanzl-lawrence

Homepage:

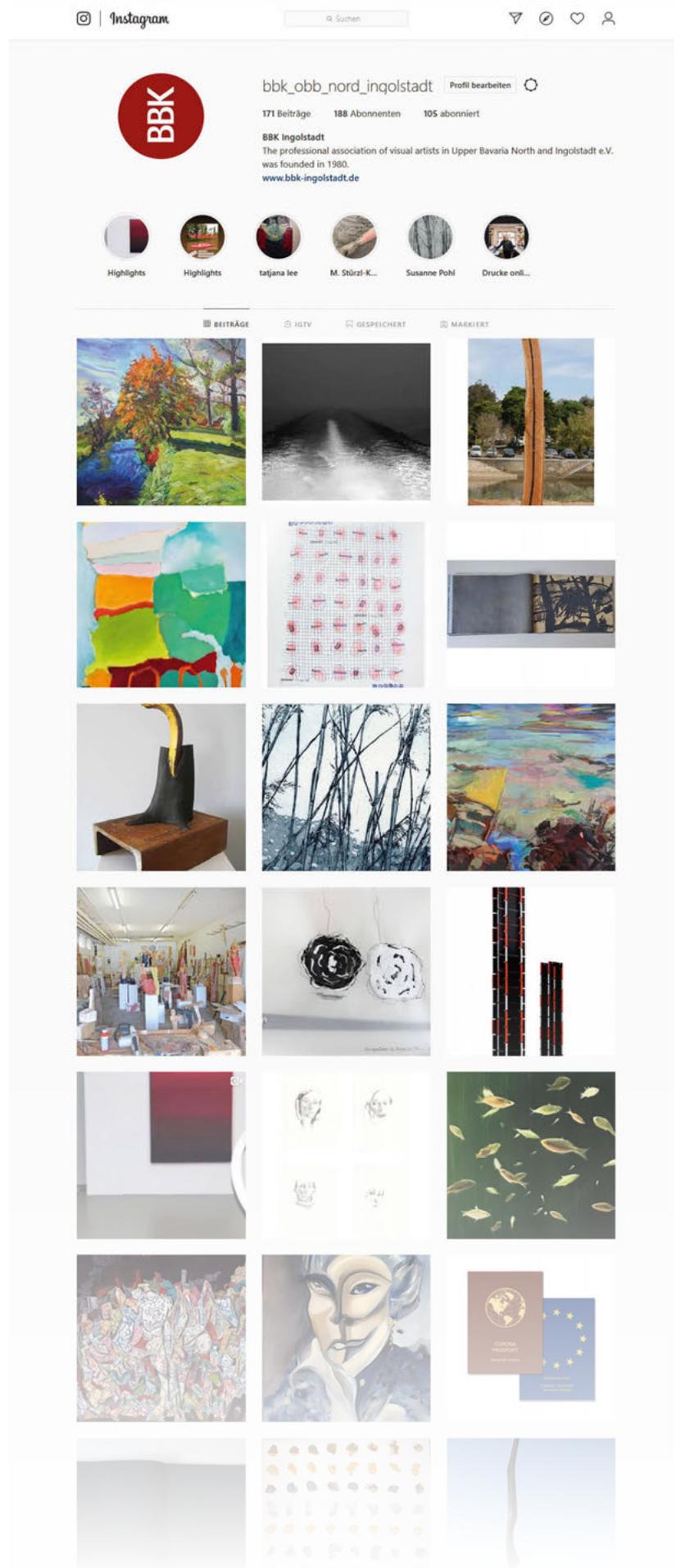
bbk-ingolstadt.de/museumimnetz

Facebook:

facebook.com/bbkoberbayern

Instagram:

instagram.com/bbk_obb_nord_ingolstadt





Erhard Schütze, Gold der reifen Jahre, Foto: Nordbayerischer Kurier

„IMMER UNTER STROM“ –

ERHARD SCHÜTZE (22. 12. 1935 – 25. 4. 2020)

Ein Nachruf von Christine Gruber

Erhard Schütze, Maler, Grafiker, Werber, Schreiber, Kursleiter, Geselliger, Helfer, Ludwager, eine Naturkraft ist gestorben.

Dekoration und Werbung waren sein Beruf, seine Grenze zwischen Kunst und Dekoration war jedoch offen, so wie bei der märchenhaften Wandmalerei im Fuchsbau, dem Kino im Keller. Er arbeitete für die Kliemann-Kinos in Bamberg als „Werbemotor“ seit 1963, daraus entstand eine enge Beziehung. „Erica, Du hast mir Flügel verliehen, die mich nach Salzburg trugen. Ohne Salzburg wäre Prof. Giselbert Hoke mir niemals begegnet. Giselbert, Deine Urkraft ließ mich Wurzeln schlagen in jenem Acker, aus welchen Bilder wachsen konnten ... Im Spannungsfeld zwischen diesen starken Polen steht meine Arbeit, immer unter Strom“ (aus Erhard Schützes Widmung in seinem Buch „Türenbilder“).

1980 begann er, angeregt von Anton Greiner, selbst Kunstmaler in Bamberg, seine künstlerischen Arbeiten in Einzelausstellungen zu zeigen. Anton Greiner schätzte Erhard Schütze als Maler, als Organisator, als Freund, er zog ihn mit in den Berufsverband Bildender Künstler

Oberfranken, wo er 1983 Mitglied wurde, brachte ihn 1991 zur Schlaraffia, wo er ebenfalls ein geschätztes Mitglied wurde, auf dessen Einfälle, künstlerisch und im Reimen, immer Verlass war.

Im BBK Oberfranken war Erhard Schütze drei Jahre als Geschäftsführer tätig und viele Jahre Jury-Mitglied. „Das ist ein feines Bild“ sagte er, wenn er etwas gut fand, sein Ausdruck für Lob und Befürwortung zugleich.

Der Blitz traf ihn 1982 in Salzburg, wo er an der Kokoschka-Sommerakademie, später Internationale Sommerakademie, bei Professor Giselbert Hoke Kurse belegte. Das, was er dort an Malerei erlernte, legte er nie mehr ab, es wurde der Stil Erhard Schützes, eine „Initialzündung“ für sein ganzes Leben. 1989 sprach Professor Hoke darüber, dass Erhard Schütze ihm gleich durch seine unglaubliche Begabung aufgefallen wäre. Sehr schnell habe er die Farbe begriffen. „Er kann alles, er kann eine Maus so malen, dass man sie fangen will“. Dieses absolute Talent besäßen nur wenige Künstler. Unter Hunderten von künstlerischen Menschen, die Hoke begleitet habe, sei Schütze der einzige mit diesem Talent. „Diese Naturkraft, das ist eine seltene Sache...“.

Das grafische Geschick und die Schrift blieben seine Stärke; er verband sie mit den neuen Formen und Kompositionen, die er in Salzburg aufnahm. Dann entfaltete er seine Bildkunst und schuf sein Werk aus Tafelbildern, Fresken, Glasbildern und grafischen Gestaltungen.

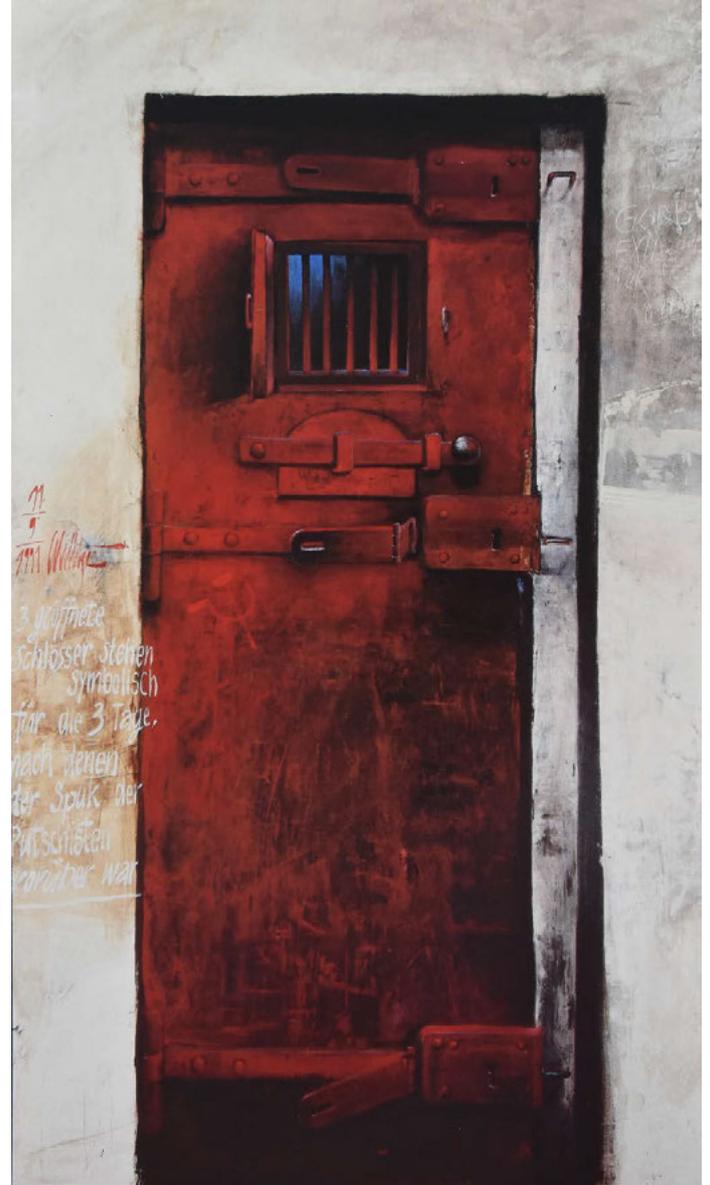
BBK Oberfranken

1990 gewann er den Plakatwettbewerb fürs Münchner Oktoberfest, 1992 den Syrlin-Kunstpreis mit „Gorbis Exiltüre“ („solche Bilder machen mich glücklich“). Diese beiden Werke und ihre Preiswürdigkeit umfängen die Pole seines Schaffens.



Erhard Schütze, Plakat - Oktoberfest München 1990

Ein wichtiger Teil von Erhard Schütze gehörte seinen Malkursen und Malwochenenden, wo gemeinsam gemalt, korrigiert, diskutiert, gekocht und gefeiert wurde. Er war immer ausgeglichen und bejahend, unerschütterlich darin das Gute zu sehen.



Erhard Schütze, Gorbis Exiltüre, 1992



Er hatte einen unkomplizierten, pffigen und feinsinnigen Geist.

„Du springst über den Graben, und in der Luft fällt dir ein Bild ein“ (Arik Brauer).

Erhard Schütze ist über den Graben gesprungen.

AUGSBURGER KULTURSCHAFFENDE SENDEN „NOTSIGNAL“ AN DIE STADT – AUCH DER BBK UNTERZEICHNET DEN FORDERUNGSKATALOG

Mit einem Protest- und Forderungsschreiben hat sich die Augsburger Kultur- und Kunstszene Ende April dieses Jahres an die Stadt Augsburg gewendet. Das Schreiben wurde von mehr als 30 Institutionen und Einzelpersonen unterzeichnet. Auch der BBK Schwaben-Nord und Augsburg war Mitunterzeichner. Die Protestnote erhielten die Stadtspitze, verschiedene Referate und einzelne Fraktionen.

WIR FORDERN VON DER STADT:

- kompetente und autorisierte Ansprechpartner*innen in einem starken Kulturreferat
- Übernehmen von Verantwortung durch ein Corona-Notprogramm „Kultur“ – wie vom Kulturbeirat schon vor Wochen vorgeschlagen
- konkrete, unmittelbare Sacharbeit durch die kulturpolitisch verantwortlichen Stadträt*innen des alten und neu gewählten Stadtrats aller Fraktionen und Parteien
- ein Kulturaufbauprogramm samt Exitstrategie für die Post-Corona-Zeit mit Blick auf die gesamte Kulturregion

Zwischenzeitlich hat die neue Oberbürgermeisterin Eva Weber reagiert und Vertreter der Kulturszene kurzfristig zu einem Austauschgespräch ins Rathaus der Stadt eingeladen. Auch eine Pressemitteilung erschien zu dem Gespräch. Eva Weber: „Es ist eine Gelegenheit, um über die coronabedingten Bedürfnisse der Kulturschaffenden zu sprechen und Lösungswege zu suchen.“ Norbert Kiening, Vorsitzender des BBK, war beim Gespräch mit anwesend. Er hat dies zum Anlass genommen die Situation im Bereich der Bildenden Künste und des Berufsverbands vor Ort darzustellen.

Stadt sagt Unterstützung zu und will ständigen Kontakt

Allgemein wurde die schnelle Reaktion der Stadt als positiv empfunden und unter dem Titel „Notsignal zeigt Wirkung“ (a3kultur) kommuniziert. Im Ergebnis erfolgte die Zusage, dass die Kulturverwaltung eine Beschlussfassung bezüglich verschiedener Zuschüsse vorbereiten wird. Auch eine mögliche Umwidmung von Budgets zur Finanzierung ausgefallener Veranstaltungen zugunsten anderer Projekte sei angedacht. Neben den zahlreichen Anregungen von Seiten der Kulturschaffenden sagte auch der BBK Schwaben Nord und Augsburg zu, über die gemeinsame Nutzung der Kunsthalle mit anderen Kulturträgern in seinen Gremien zu sprechen.

Kulturschaffende fordern finanzielle Soforthilfe

Anlass war die Forderung nach einem „Corona-Notprogramm Kultur“. Vorgeschlagen wurde ein Unterstützungsprogramm aus den etatmäßigen, frei werdenden Finanzmitteln der abgesagten Kulturveranstaltungen. Ferner lautete die Forderung nach einer Soforthilfe für Kulturschaffende, sowie für Kulturvereine, Kulturorte und Initiativen, deren Arbeit von der Durchführung von Programmen abhängig ist. Nicht zuletzt wurde im Protestschreiben die aktuelle und ungeklärte Situation um das Kulturreferat der Stadt Augsburg kritisiert.



BILD: LOGO DER STÄNDIGEN KONFERENZ

AUSSTELLUNGEN

BBK UNTERFRANKEN

DIMITRI VOJNOV
MEINE LEHRER, MEINE MUSEN

Ausstellungsdauer:
23.05. – 14.06.20

BBK-Galerie im Kulturspeicher
Oskar-Laredo-Platz 1
97080 Würzburg
Fr+Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Film parallel zur Ausstellung auf:
<http://www.bbk-unterfranken.de>



Dimitri Vojnov, Holländische Muse, 90x60, Ölfarbe

BBK SOMMERAUSSTELLUNG
TIERISCH GUT

Ausstellungsdauer:
27.06. – 19.07.20

BBK-Galerie im Kulturspeicher
Oskar-Laredo-Platz 1
97080 Würzburg
Fr+Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Film parallel zur Ausstellung auf:
<http://www.bbk-unterfranken.de>



Christiane Gaebert, Tierisch gut

AUSSTELLUNGEN
UND MITTEILUNGEN
UNSERER MITGLIEDER

JÜRGEN HOCHMUTH
OFFENE SYSTEME 2.0
„ENDLESS HAUS“

Ausstellungsdauer:
06.06.–28.06.20

Spitäle Würzburg
Zellerstr.1
97082 Würzburg

MATTHIAS BRAUN
KATHRIN FESER
KRISTIN FINSTERBUSCH KERSTIN
RÖMHILD
„PING PONG“

Ausstellungsdauer:
14.06.–08.07.20

Kunstschiiff ARTE NOAH
Oskar-Laredo-Platz 1
97080 Würzburg

AUSSTELLUNGEN

BBK-Allgäu/Schwaben-Süd

VIRTUELLE AUSSTELLUNG: JETZT

Online Ausstellung:
Homepage des BBK-Allgäu/Schwaben-Süd:
www.kunstinschwaben.de

Dauer: 15.05.2020 – 01.09.2020

Teilnehmende Künstler/innen:
Mitglieder des Berufsverbandes Bildender
Künstler Allgäu/Schwaben-Süd

Im 1. Halbjahr 2020 mussten die meisten
Ausstellungen des BBK Allgäu/Schwaben-Süd
aus aktuellem Anlass abgesagt werden.

Deshalb veranstaltet der BBK Allgäu/Schwaben-
Süd auf der Internetseite

www.kunstinschwaben.de

von 15. Mai bis 1. September 2020 eine virtuelle
Kunstpräsentation zum Thema

„JETZT“.

Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen
Malerei, Bildhauerei, Objektkunst, Fotografie mit
einem Bezug zur aktuellen Situation.

SCHWÄBISCHE SKULPTURA 20

Kreuzgang der Kartause Buxheim,
87740 Buxheim

Dauer: 08.06.2020 -05.07.2020

Öffnungszeiten: tägl. 10.00-17.00 Uhr

Teilnehmende Künstler/innen:
Mitglieder der Berufsverbände Bildender Künstler
Allgäu/Schwaben-Süd und Schwaben-Nord.

Kunstpreis

Von der Gemeinde Buxheim wird ein Kunstpreis
in Höhe von 500.-€ zur Verfügung gestellt.

Die Kartause Buxheim ist eine weit
überregional bekannte und anerkannte
historische Klosteranlage, von großem
öffentlichem Interesse. Der BBK Allgäu/
Schwaben-Süd e.V. und der Heimatdienst
Buxheim e.V. veranstalten im Kreuzgang
und im großen Innenhof die
„Schwäbische Skulptura 20“. Die Ausstellung,
die im Zweijahresrhythmus stattfindet, versteht
sich als ein Forum für Bildhauer und
Objektkünstler. Zu sehen sind Skulpturen,
Installationen und Objekte.

Die jurierte Ausstellung eröffnet am 08.06.20
und dauert bis 05.07.20. Aus aktuellem Anlass
wird es eine Preisverleihung in vorgegebenem
Rahmen geben.

Eine öffentliche Vernissage kann leider
nicht stattfinden.

AUSSTELLUNGEN

BBK Niederbayern/Oberpfalz

DRUCKKUNST IN KALLMÜNZ

RADIERUNG
LITHOGRAFIE-
HOLZSCHNITT

Ausstellung zum Tag der Druckkunst am 15. März 2020

mit Arbeiten von:

Alois Achatz, Georg Bayerl,
Gisela Griem, Christina Kirchinger,
Raimund Reiter, Heiner Riepl
und Richard Vogl

Wegen der allgemeinen „Anti-Corona“-Maßnahmen musste die für März geplante Ausstellung schon nach wenigen Tagen geschlossen werden, nun kann sie unter den vorgeschriebenen Hygiene-Auflagen wieder besucht werden.

Weitere Öffnungszeiten:

Sonntag, 31. Mai, 7. und 14. Juni 2020
jeweils von 14- 17 Uhr und nach Vereinbarung

KUNSTRAUM Atelier Wigg Bertolzheimer Schlösschen,
Vilsgasse 24 / 93183 Kallmünz

www.kunst-in-ostbayern.de

AUSSTELLUNGSHINWEISE UNSRER MITGLIEDER

FRAGILE-HANDLE WITH CARE
Gemälde und Bildobjekte“ von
Thomas Guber

28.Mai bis 14.Juni 2020
Kleine Rathausgalerie, Altstadt 315,
84028 Landshut

Öffnungszeiten:
Di bis Fr und So 13-17 Uhr,
Sa 11-17 Uhr

Auf den handgemalten "Karton-Welten" des Künstlers Thomas Guber verschmelzen Wirklichkeit und Fiktion zu einer "surreal-realen" Einheit. Pappkarton zählt zu den am häufigsten verwendeten Verpackungs- und Transportmaterialien..

Mit seinen Werken hebt Guber den unterschätzten Werkstoff aus der Unscheinbarkeit des Alltags hervor und gibt ihm eine neue Wertigkeit. Mit Augen täuschendem Realismus wurden die Karton-Hintergründe vom Künstler mit Ölfarbe auf Leinwand und selbstgefertigten Holz-Faserobjekten gebannt.

www.thomas-guber.de

AUSSTELLUNG

DRUCKKUNST IN KALLMÜNZ
SIEBEN RENOMMIERTE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER AUS DER REGION ZEIGEN WERKE DER DRUCKKUNST - RADIERUNG, LITHOGRAFIE, HOLZSCHNITT

ERÖFFNUNG, 15. MÄRZ 2020, 11 UHR
21./22. MÄRZ, 28./29. MÄRZ, 04./05. APRIL 2020
VON 14-17 UHR

KUNSTRAUM ATTELIER WIGG
IM BERTOLZHEIMER SCHLÖSSCHEN
VILSGASSE 24
93183 KALLMÜNZ

ALOIS ACHATZ
GEORG BAYERL
GISELA GRIEM
CHRISTINA KIRCHINGER
RAIMUND REITER
HEINER RIEPL
RICHARD VOGL

TAG DER DRUCKKUNST
15. März 2020



STEFANIE REITER

CUT OUT

16. – 20. Juni 2020
Galerie KUNSTWERK
Papierstr.3 Landshut

Zwar fand die Vernissage am Freitag dem 15. Mai um 18 Uhr aus gegebenem Anlass nur online statt, die Ausstellung kann jedoch vom 16.-20. Juni zu den Öffnungszeiten (Mittwoch, Freitag und Samstag von 13 bis 17 Uhr) in Landshut besucht werden.

<https://www.kunstwerk.la/>



BERUFSVERBAND BILDENDER
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
LANDESVERBAND BAYERN

Vorstand:
Christian Schnurer, Dierk Berthel, Ludwig Bäuml

Geschäftsstelle: Maike Dieterle
Tel: 0152 549 899 34
Erreichbar: Mo/Di: 8 – 16.30 Uhr, Do 8-12 Uhr

IMPRESSUM

NEWSLETTER_2020#5 Mai

Redaktion:
Christian Schnurer, Birgit Szuba

Herausgeber:
BBK Landesverband Bayern e. V.
HALLE6, Dachauerstr 112d
80636München
mail@bbk-bayern.de

Im Bilde_Digital ist der Newsletter des
Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen
und Künstler Landesverband Bayern mit seinen
neun Regionalverbänden:

BBK Allgäu/Schwaben-Süd

BBK München und Oberbayern

BBK Niederbayern

BBK Niederbayern/Oberpfalz

BBK Nürnberg Mittelfranken

BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt

BBK Oberfranken

BBK Schwaben Nord und Augsburg

BBK Unterfranken